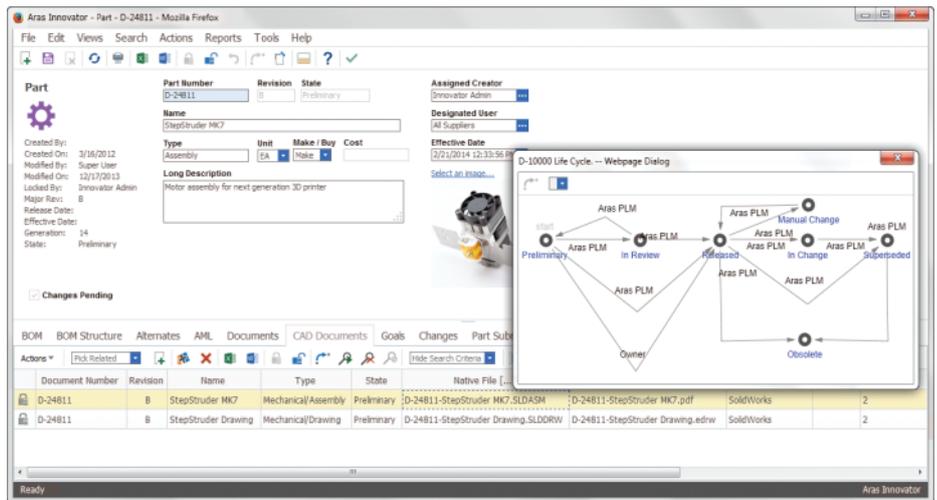


Product Lifecycle Management in HTML5

Aras hat seine Programmsuite Innovator 10 herausgebracht. Damit können Unternehmen die Entwicklungs-, Herstellungs- und Supportprozesse sowie Dokumente zu ihren Produkten kontrollieren, beispielsweise CAD-Zeichnungen, Anleitungen und Kalkulationen. Die Software soll jetzt auch Betriebe mit bis zu 100 000 Anwendern und weltweiten Zulieferernetzen unterstützen. Dank einer an verschiedene Anwenderrollen angepassten HTML5-Bedienoberfläche im Outfit von MS Office 2013 sollen sich die Programme einfacher bedienen lassen als zuvor. Die Anwendung ist als Open Release kostenlos herunterladbar; Aras finanziert sich über Abonnements für den Bezug von Zusatzwerkzeugen und Software-Patches sowie über Beratungen und Trainings für Anwender. Laut Hersteller-Webseite sind auch Sicherheits-Updates nur für Abonnenten zugänglich. (hps)

www.ct.de/1404046

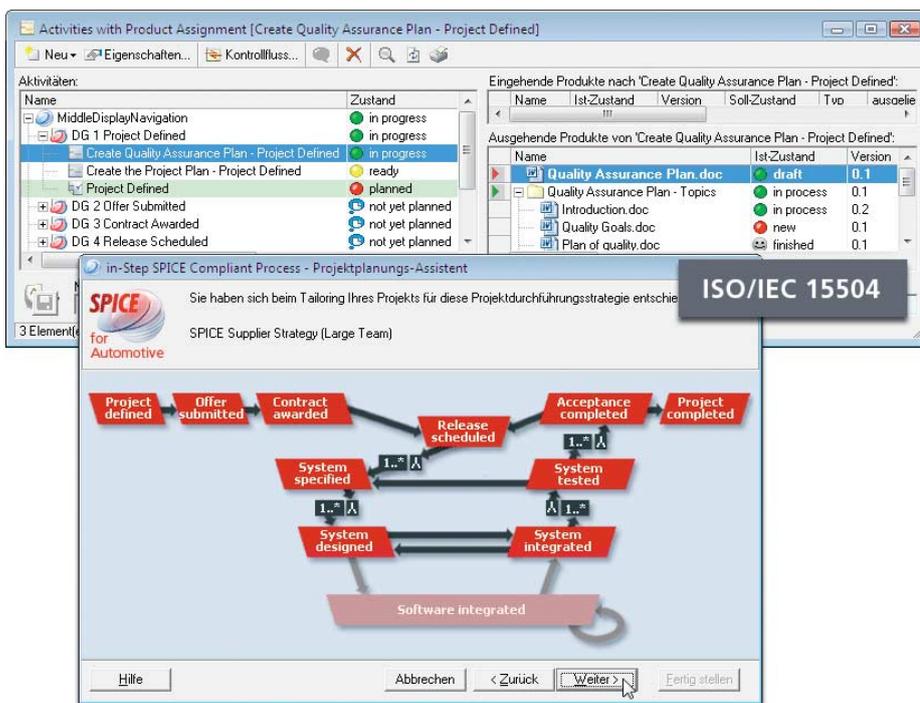


Aras Innovator verwaltet Produktdaten ebenso wie die zugehörigen Prozesse beim Hersteller.

Projektzugriff per Drag & Drop

Mit dem Projektmanagementsystem in-Step 4.11 lassen sich Aufgaben per Drag & Drop auch über Projektgrenzen hinweg von einem Mitarbeiter zu einem anderen verschieben. Das gelingt innerhalb einer umfassenden Organisationsansicht, ohne dass man dafür erst die Detailansichten der betroffenen Projekte ansteuern müsste. Neu eingeführte Serverfunktionen erleichtern die Verwaltung von Projekten. So lassen sich mit wenigen Klicks Mitarbeiter

mehreren Projekten zuordnen. Netto-Lizenzgebühren für das Client-Server-System beginnen bei 990 Euro für den Server, den man für einfache Aufgaben mit dem Web-Browser nutzen kann, und 990 bis 2790 Euro für Client-Programme gemäß Projekttechniken wie Scrum, Prince2, V-Modell XT, SPICE oder Hermes. Die Einbenutzer-Ausführung in-Step 4.10 PersonalEdition kann man für zeitlich unbegrenzte Tests kostenlos herunterladen. (hps)



Prozessbewertungen nach dem branchenspezifischen Standard Automotive SPICE ermöglicht in-Step mit einer eigenen Client-Variante.

Video-anrufbare Callcenter

Der Hersteller Crealog hat seinem Callcenter-Programm Contact Center beigebracht, Kundendienst-Mitarbeiter per Video-Telefonat mit ihren Kunden zu verbinden. Über Web RTC (Real Time Communication) sollen Fragesteller von ihrem Browser oder Mobilgerät aus mit zwei Mausklicks eine gebührenfreie Video-Verbindung zum Callcenter aufbauen können. Der Verbindungsaufbau gelingt mit den Browsern Firefox, Chrome oder Opera über einen Link auf der Callcenter-Webseite; der Besucher benötigt keinerlei zusätzliche Software. (hps)

Buchhaltung mit Standard-Aktenablage

Manfred Richter hat seine Buchhaltungsprogramme Mac-, Win- und Lin-HaBu in der Version 14 um Datev-konforme GDPdU-Schnittstellen erweitert. Nach den rechtsverbindlichen „Grundsätzen zum Datenzugriff und der Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“ müssen sich Geschäftsunterlagen mit einer bei Buchprüfern gebräuchlichen Anwendung lesen und auswerten lassen. Die HaBu-Programme erreichen das, indem sie die Dokumente gemäß verbreiteten Definitionen der Datev typisieren. Außerdem werden nicht nur Ausgangsrechnungen, sondern jetzt auch Angebotschreiben und andere Schriftstücke elektronisch als PDFs abgelegt. In Mahnungen kann man für jede Stufe ein Zahlungsziel vorgeben.

Nebenbei ermöglicht das kostenlose Update auf Version 14 SEPA-gerechte Überweisungen und installiert die aktuellen Bibliotheken für die Elster-Steueranmeldung. Neukunden erhalten die HaBu-Pakete für Preise ab 40 Euro brutto. (hps)

www.ct.de/1404046